



## Deutsche Physikalische Gesellschaft e. V. Magnus-Haus Berlin

Wissenschaftlicher Leiter  
Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Eberhardt  
Am Kupfergraben 7  
10117 Berlin  
Tel +49 (0) 30 - 201748 - 0  
Fax +49 (0) 30 - 201748 - 50  
magnus@dpg-physik.de  
www.magnus-haus-berlin.de



### Einladung zum Vortrag

**Mittwoch, 14. Dezember 2016, 17:00 Uhr**

Magnus-Haus Berlin, Am Kupfergraben 7, 10117 Berlin

**Dr. Dorothea Zöbl**

**Zum 200. Geburtstag von Werner von Siemens**

Eine gemeinsame Veranstaltung des DPG-Arbeitskreises Industrie und Wirtschaft  
und der Gruppe 60+ der Physiker Berlin – Brandenburg der DPG

Diskussionsleitung: Dr. rer. nat. Dietrich Morawski und Dr. Hartmut Kaletta

**Anschließend kleine Bewirtung. Die Veranstaltung wird gefördert durch die WE-Heraeus-Stiftung.**

#### **Anmeldung:**

[http://www.dpg-physik.de/dpg/magnus/formulare/formular\\_2016-12-14\\_60plus/anmeldung-2016-12-14.html](http://www.dpg-physik.de/dpg/magnus/formulare/formular_2016-12-14_60plus/anmeldung-2016-12-14.html)

#### **Zur Person:**

Dr. Dorothea Zöbl studierte Geschichte, Geografie und Rechtswissenschaften. Ihre Schwerpunkte sind Raum-, Verwaltungs- und Berliner Stadtgeschichte. Sie war Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Geschichtswissenschaft an der Technischen Universität Berlin und lehrte darüber hinaus am Institut für Stadt- und Regionalplanung. Sie arbeitete in verschiedenen, meist stadtgeschichtlichen Projekten und ist derzeit in der parlamentshistorischen Ausstellung des Deutschen Bundestages tätig. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich der Stadtgeschichte. In ihrer Dissertation beschäftigte sie sich mit der Ansiedlung oberster und oberer Reichsbehörden in Berlin. Sie hat mehrere Publikationen zur Geschichte Berlins vorgelegt, z. B. „Siemens in Berlin. Spaziergänge durch die Geschichte der Elektrifizierung“, zuletzt die Gründungsgeschichte Charlottenburgs „Wo der König Bürgermeister war“.

#### **Zum Inhalt des Vortrags:**

Die Siemens AG ist in aller Welt bekannt. Der 200. Geburtstag des Unternehmensgründers Werner (von) Siemens ist Anlass, den Blick auf den Nucleus dieses Systems zu werfen und dessen schrittweiser Entfaltung bis zum Tode Werner Siemens` 1892 nachzuspüren. Dabei begegnet uns Siemens in seinen vielfältigen Rollen als Familienvater, als Unternehmer, der rasch die patriarchalische Struktur des Handwerksbetriebes sprengt, als Akteur in zahlreichen Netzwerken, wie der Physikalischen Gesellschaft zu Berlin; vor allem aber als Techniker, der die Wissenschaft als unverzichtbare Grundlage der Konstruktion erkannte und dieses Zusammenwirken mannigfach forcierte, wie zum Beispiel durch sein umfassendes Engagement im Gründungsprozess der Physikalisch-Technischen Reichsanstalt. Mit dieser Institution war das Zeitalter der Zufallsentdeckungen beendet, und es begann die kontinuierliche Arbeit in Großforschungseinrichtungen. Der ausgebildete „Lieutnant“ Siemens agierte gewissermaßen immer an vorderster „Front“.